

Projekt Empowerment für Roma – EmpoR Pressemitteilung

Pressemeldung

Düsseldorf, 17. August 2020

Düsseldorfer Roma machen Politik

20.000 Roma leben nach Schätzung des Internationalen Kultur- und Sportvereins der Roma Carmen e.V. in Düsseldorf. Deren politische Teilhabe zu stärken – das ist das Ziel des Aufrufs von Carmen e.V. an die Community, sich an den Kommunal- und Integrationsratswahlen im September zu beteiligen. Mit einer Aktion in den Sozialen Medien fordert der Verein die Düsseldorfer Roma auf, ihr Wahlrecht auszuüben und die Politik in Düsseldorf mit zu gestalten. Vor allem die Jüngeren, die Nachkommen der als Gastarbeiter eingewanderten Roma besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit und können den Stadtrat und den Bürgermeister wählen. Die anderen wählen den Integrationsrat, der die Interessen der nicht deutschen Einwohner Düsseldorfs vertritt.

Mit gutem Beispiel voran geht der Vorsitzende von Carmen e.V., Sami Dzemailovski. Er ist selbst ein Rom, seit Kurzem Mitglied der SPD und hat sich als Kandidat für den Integrationsrat aufstellen lassen.

In den kommenden Tagen wird Carmen e.V. die im Stadtrat vertretenen Parteien mit Ausnahme der AFD bitten, ihre Programme zu erläutern. Dazu werden ihre Vertreter in das Büro des Projekts „Empowerment für Roma“ in Hassels eingeladen, wo sie sich auch den Fragen der Community stellen können.

Das Projekt wird von der Bundesregierung im Rahmen ihres seit über fünf Jahren laufenden Programms „Demokratie leben!“ und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) finanziert. Dessen Ziele sind die Stärkung der öffentlichen Präsenz der Roma, die Ausweitung gesellschaftlicher Teilhabe, Entwicklung neuer Formen des Umgangs mit Diskriminierung und Antiziganismus und Stärkung der Identität als gleichberechtigte Bürger sowie als Kultur- und Leistungsträger.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

GEFÖRDERT VON



STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT



Gefördert vom



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

GEFÖRDERT VON


 STIFTUNG
 ERINNERUNG
 VERANTWORTUNG
 ZUKUNFT